

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 37

Artikel: St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Lehreraufmunterungen, des fleißigen Schulbesuches, der zweckmäßigen Lehrmittel u. u. nicht vergessen werden möchte. (Fr. App.)

St. Gallen. Der Kantonschulfrage naht die Entscheidungsstunde. Am 7. September wird die Schulgenossengemeinde über den Beitritt zur bezüglichen Uebereinkunft ihre Stimme abgeben, und auf den 11. gl. Monats ist der Gr. Rath außerordentlich einberufen, um dem Projekt zu Gevatter zu stehen oder ihm die Thüre zu weisen. Ein wenig sonderbar möchte es den st. gallischen Knaben selbst vorkommen, wenn sie acht Tage nach ihrer Rückkehr vom gemeinsamen Feste vernähmen, daß sie zwar wol zusammen in die Eisenbahnwaggons aber auch in Zukunft nicht zusammen auf die Schulbänke sitzen dürfen.

Vaud. Die öffentlichen Schulen des Kantons sind im letzten Jahr von 31,981 Schülern besucht worden und haben den Staat die Summe von Fr. 255,479. 30 gekostet, durchschnittlich also der Schüler Fr. 7. 95. — 30,930 Primarschüler kosteten Fr. 1. 60, 143 Zöglinge der Akademie Fr. 300. 34, 145 Zöglinge des Kollege kantonale Fr. 181. 51, 641 Zöglinge der Sekundar- und Mittelschulen Fr. 59. 90 und 96 Zöglinge der Normalschulen Fr. 284. 12 per Kopf.

Preis-Räthsel für den Monat September.

Im Verkehren läßt man selten

Seinen **E i n s** — **D r e i** außer Acht.

Z w e i — **D r e i** kann für richtig gelten,

Wenns ein Weiser ausgedacht.

Bei der eiligsten Begleitung

Ist stets vor das kleine **E i n s**.

Z w e i gibt allen die Bedeutung

Eines längst vergangnen Sein's.

D r e i — es ist das Nimmerganze,

Und doch stets ein ganzes Wort.

E i n s — **Z w e i** — **D r e i**: Man sagt, es pflanze

Sich vom Sohn zum Enkel fort.

Die Lösungen sind bis und mit dem 19. d. der Redaktion franko einzusenden. Als Preis ist bestimmt: **Die Spinnstube**, ein Volksbuch für 1853, von D. von H o r n. Mit 1 Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Korrespondenz.

Hr. A. zu W.: Ihre Arbeit ist eingelangt und wird nächstens zur Mittheilung kommen. — Hr. K. in Schw. Ihre Uebersetzung ist sehr hübsch. Sobald der Raum es gestattet, werde ich gerne davon Gebrauch machen. —